Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Wer sich Turben anzuschaffen verlangt, kann sich bey Hr. Major Karrer melden, Montag und Freytag von 10 bis 3 Uhr.

Jemand verlangt etliche 100 steinerne Bierkrüege zu kaufen, er bezahlt für das Stück 1 Bz.

Jemand wünscht alle Wochen dreymal zu Gaste gebethen zu werden, er verspricht seine Gönner sehr kurzweilig zu unterhalten; er redt deutsch, französisch, lateinisch und etwas griechisch. Er ist kein Vielfraß, aber desto stärker auf der Flasche. Er liebt die Musik, singt erbärmlich, hat weise Zähne, braune Augen, trägt seine eigne Haare, rc. Wer ihn näher will kennen lernen, darf ihn nur einladen lassen, er wird schon beym Frühstuck erscheinen.

Jemand begehrt das Leben des H. Senanus eines Müllers.

Man verlangt einen Schreibtisch oberhalb mit einem Büchergestell, untenhalb mit Schubladen zu kaufen.

Bey Hrn. Kaplan Nägelin sind nachstehende musikalische Stücke zu haben.

Offertoria.	Gld.	Baz.
1 de B. V. M. del Prixi		10
2 de B. V. M. del Stalder		10
2 Concertant, à 18 instr. del Nägelin	3	5
2 de Dedicatione, von dito	2	5
2 de omni tempore, von dito	2	5
1 de Nativitate Dom. à 2 Chor. dito	1	5
3 de Beata von dito	2	
2 de Passione Dom.	1	5

Fruchtpreise.

Kernen, 18 Bz. 17 Bz. 3 kr.
Mühlengut 14 Bz. 13 Bz. 3 kr
Roggen 11 Bz. 10 Bz. 2 k.
Wicken, 11 Bz. 2 kr.